

Nachmittag nach Plan

KEGELN: TuS Gerolsheim schlägt in DCU-Regionalliga Franken Neustadt 5475:5379

NEUSTADT/COBURG. Sehr gut ge-
launt haben die Kegerler des DCU-
Erstligisten TuS Gerolsheim die
Heimfahrt aus Franken zurück in
die Pfalz angetreten. Der TuS ge-
wann bei Schlusslicht PSV Franken
Neustadt 5475:5379 und fuhr damit
zwei weitere wichtige Punkte im
Kampf um den direkten Verbleib in
der Ersten Bundesliga ein.

Der TuS hat sich durch diesen Sieg auf
Platz sieben der Tabelle vorgeschoben.
Es war einer dieser Nachmittage,
an dem für die Gäste alles nach Plan
lief. Zunächst erfüllte sich die Hoff-
nung, dass auf den schwierigen und
wenig holzträchtigen PSV-Bahnen
das Startpaar einen Vorsprung he-
rausspielen und den Gastgebern
gleich ein bisschen den Zahn ziehen
sollte. André Maul und der Este Mark-
ko Abel taten, wie ihnen aufgetragen.
Vor allem Abels Einsatz machte sich
bezahlt. Der Este, der erstmals in die-
ser Saison auch auswärts das Gerols-
heimer Trikot trug, hatte mit 954 Holz
großen Anteil am famosen Start der
Gäste. „Markko kommt einfach auf je-
der Bahn zurecht. Man hat wieder ge-
sehen, wie wertvoll er für uns ist“, be-
fand TuS-Sportwart André Maul.

Er war am Samstag wie gewohnt
Teil zwei des Gerolsheimer Start-
paars. Mit 920 Kegeln konnte auch
Maul nach einem schwächeren Auf-
tritt im Heimspiel gegen Mörfelden
sehr gut leben. In die Karten spielte
den Gästen außerdem, dass Michael
Moosburger, bester Heimakteur der
Gastgeber, grippegeschwächt nach
der ersten Bahn und 203 Holz aufhö-
ren musste. Für ihn übernahm Micha-
el Carl. Doch der Einwechselspieler
brachte es nur auf 611 Kegel. In Kom-
bination mit Moosburgers Resultat
war das zu wenig, um Abel zu gefäh-
ren. Auch Maul hatte gegen seinen di-
rekten Kontrahenten Jürgen Bieber-
bach (919) knapp die Nase vorn.

Die Vorentscheidung zugunsten
der Gäste fiel laut Maul auf der ersten
Bahn im Mittelpaar. TuS-Kapitän
Christian Mattern hatte einen exzel-
lenten Tag erwischt. Auf seiner ersten
Bahn erspielte er 274 Kegel. Maul:
„Das war Kegeln auf höchstem Ni-
veau!“ Unterm Strich standen für
Mattern 962 Holz. „Er hat ein wahres
Feuerwerk abgebrannt“, lobte Maul
seinen Mannschaftskameraden. Ro-
land Walther, der für den TuS das Mit-
telpaar komplettierte, bot mit 893 Ke-
geln eine solide Leistung. Bastian Bie-

berbach (923) und Sascha Hammer
(919) konnten für den PSV nicht ent-
scheidend Boden gut machen.

Danach waren die Routiniers des
TuS am Zug. Martin Rinnert und Die-
ter Staab büßten zwar etwas von dem
Vorsprung ein, wirklich in Gefahr
sollte der Gerolsheimer Sieg aber
nicht mehr kommen. „Die beiden ha-
ben das routiniert runtergespielt“,
meinte Maul. Rinnert packte weitere
896 Zähler auf das TuS-Ergebnis
drauf. Dieter Staab kam auf 850 Kegel.
„Er lief am Ende auf der letzten Rille.
Wir mussten aber nicht mehr aus-
wechseln. Mit seinem Ergebnis war er
selbst nicht zufrieden“, sagte Maul.

Der Sportwart war zufrieden mit
der Leistung des TuS. „Wir haben hier
80 Holz mehr gespielt als Meister
Mörfelden. Wir haben uns als Mann-
schaft gut präsentiert.“ Die Partien
auf den schwierigen Bahnen mit den
dünnen Kegeln seien keine Selbstläu-
fer. „Wir haben von unserem guten
Start profitiert“, analysierte Maul und
warf schon mal einen Blick aufs kom-
mende Wochenende. Dann muss der
TuS Gerolsheim wieder auswärts an-
treten – bei SKK Alt-München. „Da er-
wartet keiner was von uns. Da können
wir locker aufspielen.“ |tc